

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 5

Artikel: Stilblüten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

**Gerade weil Sie über eine
eiserne Gesundheit verfügen,
sind Sie so schlecht in Form !**

Je kräftiger einer ist, desto unverantwortlicher treibt er Rebbau an seiner Gesundheit.

Vielelleicht bekommt er doch einen guten Tropfen!

Nach ungefähr dreistündiger geheimer Beratung wurde gegen 13 Uhr der Wahrspruch der Geschworenen eröffnet. Die elf Geschorenen haben sämtliche an sie gestellten Fragen mit der vom Gesetz vorgeschriebenen qualifizierten Mehrheit von «mehr als acht Stimmen» mit ja beantwortet.

... und dürfen ihre Haare jetzt wieder wachsen lassen!

Die Pièce de résistance der dritten Sessionswoche war unbestreitbar das *Strassenverkehrsgezet*. Nachdem der Nationalrat in der Juniession von den total 99 Architekten des bundesrätlichen Entwurfes deren neun behandelt hatte, gelangte er nun diesmal ...

Hoffentlich einigermaßen liebevoll!

Neu ernannte Korporale aller Truppengatten, die für die Weiterbildung zum Einheits-Feldweibel vorgesehen sind, leisten 90 Tage Dienst in einer Rekrutenschule ihrer Truppengattung, mit Ausnahme derjenigen der Kavaliere, welche 104 Tage zu leisten haben.

«Kavaliere» müssen halt Minne-Dienst machen!

Zu verkaufen

Ess-Klarinet 15 Klappen, prima Lehr-Instrument evtl. mit Schule, sowie Kinderbett 170x90

Eventuell Umtausch gegen Trink-Horn!

Mitten im Winter
Appenzeller
Alpenbitter
Kräfte des Sommers



Stilblüten

Aus einem Kursbuch: «Schlafwagenbestimmung. Handgepäck, das Mitreisenden wegen seiner Größe oder wegen seines Inhaltes lästig fallen würde, ferner andere Tiere dürfen in den Schlafwagen nicht mitgenommen werden.» *

Aus dem Artikel «Camping und Kultur» der Wiener Kleinen Zeitung: «Doch der Kulturreferent der Stadt Innsbruck blieb ungerührt. Er hat es leicht, denn er existiert überhaupt nicht.» *

Aus dem «Pockinger Boten» vom 7. Juni 1956: «Dem Bericht des Geschäftsführers ist zu entnehmen, daß die Fahrgäste der Seilbahn weiterhin zugenumommen haben.» *

Aus dem Bericht «Hamburger Warenmärkte» in «Handel und Gewerbe» vom 10. November 1956: «Auf den Gewürzmärkten wurde der Pfeffer rückfällig, so daß ihm durch entsprechende Spekulation mit Muskatnüssen auf die Beine geholfen werden mußte. Kaffee war in der Kulisse lustlos, auch Tee ging geschwächt aus dem Verkehr. Dies alles ist jedoch kein Grund zu besonderer Besorgnis.» *

Aus einer Radioredere über Probleme des Fremdenverkehrs vom niederösterreichischen Landeshauptmann Johann Steinböck: «Wenn nun beispielsweise aus Baden die frohe Kunde kommt, daß zu Pfingsten sehr viele Gäste ohne Quartier bleiben müssen ...» *

Aus einer Besprechung der Eröffnungsrede der Innsbrucker Herbstmesse durch den Tiroler Landeshauptmann: «Der Landeshauptmann wies auf die Wichtigkeit des Fremdenverkehrs für Tirol hin, den er der Viehzucht an die Seite stellte.» Argus